

Weizer Pfingstvision

Weizberg 13, 8160 Weiz



info

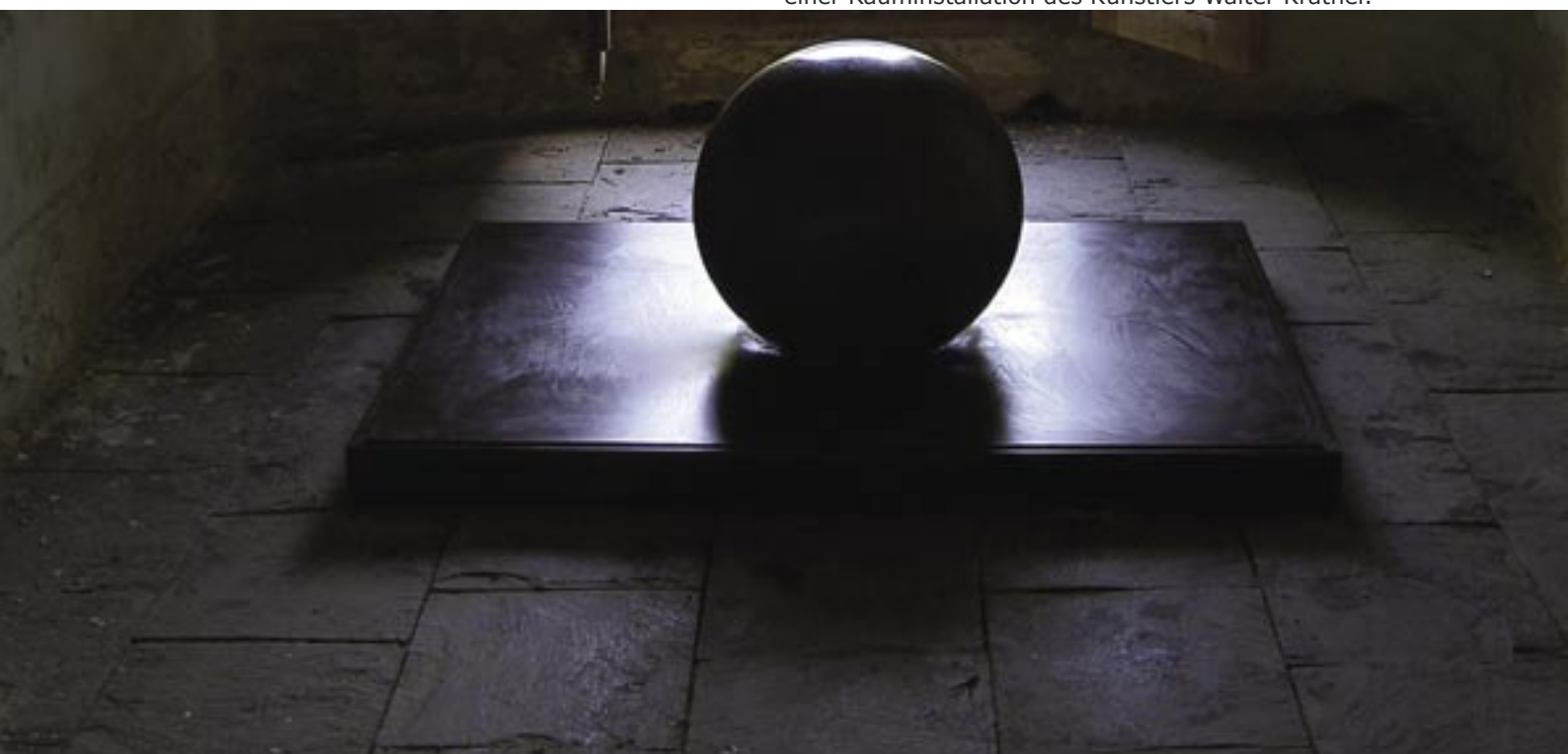
www.pfingstvision.at

email weizer@pfingstvision.at

Tel 0664/1442884 Fax 03172/42866-4

Konzept Fery Berger

- 1 Der *Tabor* symbolisiert als **TOR ZUR GESCHICHTE** eine offene Pforte für die Zeit und das Heute, im besonderen aber für die persönliche Geschichte jedes einzelnen. Die Kirche ist hier ein Ort der Einstimmung; vor der Reise tut es gut, seinen Seelenproviand noch einmal zu sichten, sein emotionales Gepäck – Wünsche, Ängste, Hoffnungen, Träume – zu sortieren und sich zu besinnen. So wird das persönliche Sich-auf-den-Weg-Machen möglich.
- 2 Vor der *Evangelischen Kirche* befindet sich eine **GEFÄNGNISZELLE**. Sie ist ein Mahnmal für alle nur denkbaren Gefangenschaften im Menschen und in der Welt. Aus einer Box kann jeder auf seinem Weg eine Bibelrolle mitnehmen, ein Wort der Einkehr.
- 3 Die *Allee am Weizberg* bietet als **PLATZ DER STILLE** die Möglichkeit zu intensiver Meditation. Im Zentrum steht der Schwebebalken von Walter Kratner; ein Symbol für die Erneuerung von Altem und das Aufheben der Schwere. Eine weitere Chance zur Selbstfindung, zu Einkehr und Meditation bietet am Weizberg die *Alte Kegelbahn* mit einer Rauminstallation des Künstlers Walter Kratner.



Wegstrecke **3 km**

Empfohlene Zeit **2-3 Stunden**

Öffnungszeiten **Der Weg ist grundsätzlich immer begehbar! Von Ostern bis Allerheiligen sind alle sieben Stationen des Weges täglich zwischen 10.00 – 18.00 geöffnet.**

Anmeldung **Nur für den Lichtkeller am Weizberg und für Gruppenbegleitungen ist es notwendig, sich telefonisch anzumelden!**

Broschüren „**Spirituelle Wegbegleiter**“ liegen in der **Taborkirche am Schriftenstand auf.**

mit freundlicher Unterstützung von



- 4 Unterstützt wird diese Selbst- und Sinnsuche vom gegenüber liegenden **HEILKRÄUTERGARTEN**, der einmal mehr die Kraft der Natur mit allen fünf Sinnen erfahrbar macht. Der ehemalige *Pfarrgarten* strahlt eine franziskanische Idylle aus.
- 5 Der **WEG DER VERWANDLUNG**, ein Gang um den Hochaltar der *Weizbergkirche*, ist ein Weg zur Kraft, der den menschlichen (Grat-) Wanderungen von der Trauer zum Trost und von der Hoffnungslosigkeit zur Zuversicht nachspürt.
- 6 In der *Emanuelkapelle* kann die bisher getankte Kraft schon zur Anwendung kommen. Sie ist nötig, um im **HÖR!RAUM** die Begegnung mit den Schwachen der Gesellschaft, den Geringsten dieser Welt aufnehmen zu können. Diese Begegnung findet mit einer Rauminstallation von Texten der Weizer Schriftstellerin Andrea Sailer statt.
- 7 Am Ende jedes Pilgerganges steht die Gemeinschaft als neuer Anfang. Das sprichwörtliche Licht am Ende des Tunnels ist hier im **LICHTKELLER** zu finden. Ein Video über die Geschichte des Senfkorns im *Pfarrzentrum am Weizberg* macht Mut zum unermüdlichen Weiterwandern. Die Licht-Toninstallation setzt der bisher getankten